



Michael Groß

Mitglied des Deutschen Bundestages
Sprecher der Ruhr-SPD-MdB
Telefon 030 227 – 74838
E-Mail: michael.gross@bundestag.de

Markus Töns

Mitglied des Deutschen Bundestages
Stv. Vorsitzender des EU-Ausschuss
Telefon 030 227 – 78442
E-Mail: markus.toens@bundestag.de

Lisa Kapteinat

Mitglied des Landtags in Nordrhein-Westfalen
Sprecherin der Ruhr-SPD-MdL
Telefon 0211 884 – 2676
E-Mail: lisa-kristin.kapteinat@landtag.nrw.de

Sebastian Watermeier

Mitglied des Landtags in Nordrhein-Westfalen
Sprecher der Ruhr-SPD-MdL
Telefon 0211 884 – 2649
E-Mail: sebastian.watermeier@landtag.nrw.de

Michael Groß, MdB • Platz der Republik 1 • 11011 Berlin

An die
Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen
Ministerpräsident
Armin Laschet MdL
Horionplatz 1
40190 Düsseldorf

Vorab per Mail an: poststelle@stk.nrw.de

Berlin, 4. September 2019

EU-Strukturpolitik im Ruhrgebiet

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,

am 7. November 2018 hatten die Ruhr-SPD-MdB Sie u.a. angeschrieben, um auf die drohenden Probleme für das Ruhrgebiet in der neuen EU-Förderperiode 2021-2027 hinzuweisen und eine EU-Kofinanzierungsrate von mindestens 50 Prozent einzufordern.

Sie hatten im Februar 2019 u.a. geantwortet: „Wir lehnen eine Erhöhung der nationalen Kofinanzierung über 50 Prozent hinaus ab und fordern, dass der bisherige Anteil der EU-Finanzierung mindestens gewährleistet werden muss.“ Jetzt mussten wir allerdings in der Westdeutschen Allgemeinen Zeitung lesen, dass NRW-Wirtschaftsminister Pinkwart nicht nur mit einem Rückgang der Mittel um rund 21% rechnet, sondern auch mit einer Erhöhung des Eigenanteils der Länder und Kommunen zumindest bei den Projekten des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) von 50 auf 60 Prozent – verbunden mit der Einschätzung: „Das können sich gerade mit Blick auf die Metropole Ruhr nicht alle Städten leisten.“

Diese Abschmelzung der EU-Kofinanzierungsraten würde es in der Tat vor allem haushaltsschwachen Kommunen im Ruhrgebiet unmöglich machen, erfolgreiche Projekte fortzuführen. Diese Projekte würden ausgerechnet in den Kommunen wegfallen, in denen der Förderbedarf besonders hoch ist. Das Kosten-Nutzen-Verhältnis der Projekte würde sich deutlich verschlechtern. Wir teilen daher die Einschätzung des NRW-Wirtschaftsminister, aber vermissen die Pläne Ihrer NRW-Landesregierung für eine Lösung des Problems.

Als Ruhr-SPD-MdB und Ruhr-SPD-MdL im Landtag NRW fordern wir Sie weiterhin auf, sich für das Ruhrgebiet einzusetzen und für uns ist klar: Sollten diese Einschnitte kommen, sehen wir das Land NRW in Pflicht für eine entsprechende Kompensation zu sorgen. Die NRW-Landesregierung rechnet nach eigenen Angaben in der Mittelfristigen Finanzplanung für den Landeshaushalt mit einer Steigerung der Steuereinnahmen von 61,5 Milliarden Euro in diesem Jahr 2019, über 65,2 Milliarden im kommenden Jahr 2020 bis zu 72,3 Milliarden im Jahr 2023. Diese wachsenden Steuereinnahmen lassen also auch bis weit hinein in die neue EU-



Seite 2 von 2 Seiten des Schreibens vom 4. September 2019

Förderperiode (2021-2027) ausreichend Spielraum, um die Kommunen im Ruhrgebiet zu unterstützen.

Um es noch einmal sehr deutlich zu schreiben: Als Ruhrgebietsabgeordnete wissen wir um die bisherigen Erfolge der EU-Strukturpolitik in unserer Region. Um auf bestehenden Fortschritten aufzubauen, ist aus unserer Sicht eine angemessene Gesamtausstattung und eine EU-Kofinanzierungsrate von mindestens 50 Prozent notwendig. Wir brauchen gerade für die Menschen im Ruhrgebiet eine vorausschauende Politik, die nicht bei der Problemanalyse stecken bleibt, sondern praktikable und gegenfinanzierte Problemlösungen erarbeitet.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink that reads "Michael" followed by a stylized monogram.

Michael Groß MdB,
Sprecher der Ruhr-SPD-MdB

A handwritten signature in blue ink, appearing to be "Markus Töns".

Markus Töns MdB
Stv. Vorsitzender des EU-Ausschuss

A handwritten signature in brown ink that reads "Lisa" followed by a stylized monogram.

Lisa Kapteinat MdL
Sprecherin der Ruhr-SPD-MdL
im Landtag NRW

A handwritten signature in brown ink that reads "S. Watermeier".

Sebastian Watermeier MdL
Sprecher der Ruhr-SPD-MdL
im Landtag NRW